

Bildung des Femininums liegt vor in der Glosse: 'prostituta' *huorra. lazza, hurra. laza, hurrulazza* (Gll. 1, 344, 41).

**hantalod* Neuh. Dekr. 13 — 'qui manum inmissione resisterit, quod *hantalod* dicunt'. — Ahd. *hantalôd* ist ein zu *hantalôn* 'tractare, contingere, manu stringere' (Graff 4, 974 f.) gebildetes Verbalabstrakt, wie *klagôd* zu *klagôn* (vgl. Wilmanns, Gr. 2, § 261, 2). Der deutsche Ausdruck ist die genaue Uebersetzung von 'inmissio manum'. Offenbar war *hantalôd* der in Baiern übliche Terminus für jenes altdeutsche Rechtsverfahren, das in der Literatur allgemein als 'Anefang' bezeichnet wird; vgl. Brunner, RG. II, 498. — Die Variante in Bb. *wantalod* ist wohl auf ein blosses Missverständnis des Schreibers dieser Hs. zurückzuführen und sie stellt nicht, wie Merkel in seiner Note meint, eine synonyme Parallelbenennung desselben Verfahrens vor, die in Wirklichkeit Geltung gehabt hätte.

hapuhunt XX, 6 — 'de eo cane, qui dicitur *hapuhunt*, pari sententia subiacet'. — S. Graff 4, 754 und 977; es entspricht die lat. Bezeichnung 'canis acceptorius', vgl. L. Fris. IV, 4 und Ducange 4, 165. Eine sinnverwandte Bildung ist mhd. *vogelhunt* 'auf der Falkenjagd gebrauchter, zur Jagd auf Vögel abgerichteter Hund' (Lexer 3, 426). Palender, Die ahd. Tiernamen vergleicht auch mhd. *beizwint*: 'er jagte Vögel auf für den Falken'. S. auch Heyne DHA. 2, 222 f.

heimzucht IV, 24 — 'si autem minus fuerint scuta, verum tamen ita per vim cinxerit quod *heimzucht* vocant'. — Ahd. *heim* 'domus, domicilium' s. bei Graff 4, 947. Das zweite Glied *zucht* ist semantisch zu trennen von ahd. *zucht* 'disciplina, suboles, nutrimentum' (Graff, 5, 615); wie in ahd. *harizucht* (Capit. 1, 224) liegt es hier in der mehr sinnlichen Bedeutung vor, in der sonst ahd. *zug* und mhd. *zuc* gebräuchlich sind, s. auch *zanganzucht* im Folgenden und vgl. mhd. *zucht* im Sinne von 'Zug, Richtung, Weg, Gang' (Lexer 3, 1170). In ganz synonyme Verwendung begegnen die Zusammensetzungen mit *heim*: an. *heimferð* 'Hjemsegelse, hvorved der udøves Vold imod dem, som ere i Huset' (Fritzner 1, 767), ags. *hâmfara* 'forcible entry in a mans house' (Bosw. Toller 507). Ahd. *heimzucht* heisst zunächst wörtlich 'die Heimfahrt', dann im prägnanten Sinn der altbair. Rechtssprache 'die Heimsuchung, an der weniger als 42 Mann beteiligt waren'; s. *heriraita* im Fol-